

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



08.07.2022

Pilotprojekt Energy Floors – München macht die Energiewende sichtbar

Die Landeshauptstadt München und ihre zuständigen Referate werden aufgefordert, im Rahmen eines Pilotprojekts an einer geeigneten und öffentlichkeitswirksamen Stelle im Stadtzentrum sog. Energy Floors zu installieren.

Begründung

Der Bau von intelligenten Gebäuden ist auf dem Vormarsch. Unter den Dächern von Neubauten werden immer mehr Elemente intelligenter Technologie eingebaut. Die Renovierung von Büros, Einkaufszentren, Universitätsgeländen und Krankenhäusern bietet ein großes Stadtentwicklungspotential. Intelligente Gebäude sind eine von vielen Möglichkeiten, wie die Gesellschaft die Fortschritte der modernen Technologie nutzen kann, um uns sowohl effiziente als auch nachhaltige Lösungen zu bieten.

Die CSU-FW-Stadtratsfraktion möchte dabei auch Nachhaltigkeit in das Bewusstsein junger Menschen bringen und den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Technologie weiterentwickeln.

Mit Hilfe von sog. „Energy Floors“ können Fußgänger durch ihr eigenes Wirken Energie erzeugen und den Entstehungsprozess mit eigenen Augen verfolgen, da die Fliesen leuchten, indem die vertikalen Bewegungen der Fußgänger auf dem Boden durch einen Mechanismus unter den flexiblen Bodenfliesen zur Energiegewinnung in Rotation umgewandelt werden. Dadurch erfahren die Münchner Bürgerinnen und Bürger, dass sie selbst einen Einfluss darauf haben, die Nachhaltigkeit der Energie zu verbessern.

Smart Energy Floors erzeugen neben kinetischer Energie durch die integrierten Solarzellen auch Sonnenenergie. Die von den Solarzellen im Boden erzeugte Energie geht in das Stromnetz und kann anschließend z.B. zum Laden von Autos oder Fahrrädern mit erneuerbarer Energie, die durch die Schritte der Bürgerinnen und Bürger erzeugt wird, genutzt werden. Zudem können die intelligenten Böden für öffentliche Außenbereiche Daten generieren, wie z.B. die Anzahl der vorbeifahrenden Autos, Fußgänger und Radfahrer. Diese können z.B. zur Regelung des Verkehrs und der Straßenbeleuchtung eingesetzt werden.

Ein vergleichbares Projekt gibt es bereits im Rotterdamer Stadtteil Reyeroord. Die LED-Kacheln reagieren auf Gehen, Tanzen oder Springen und geben Energie an einen multifunktionalen Lichtmast ab. Die Bodenmodule federn, wenn man auf sie tritt, springt oder tanzt. Im Inneren jeder Fliese befindet sich ein elektromechanisches System, das die vertikale Bewegung in eine Drehbewegung umwandelt, die einen Generator antreibt. Der Mast wandelt diese Energie dann in Strom um, mit dem Elektroautos und bis zu 320 Mobiltelefone aufgeladen werden können. Der Boden kann so programmiert werden, dass er mit den Fußgängern auf eine unterhaltsame und aufregende Weise interagiert.

Für einen langfristigen Einsatz muss ein solches System kostengünstig, robust und verschleißfest sein. Aus diesem Grund sollten bereits jetzt im Rahmen eines Pilotprojekts Erfahrungen mit dem System an geeigneten Stellen in der Innenstadt gewonnen werden.

Das Ziel ist es, nachhaltiger zu werden und unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern. Energy Floors können der Stadt helfen, den Übergang zu einer intelligenten, nachhaltigen und innovativen Stadt zu schaffen. Eine Möglichkeit dies zu tun besteht darin, öffentliche Räume umzugestalten, um die Bürger aufzuklären. Die CSU-FW Stadtratsfraktion möchte die Energieerzeugung sichtbar machen, damit sie einen bleibenden Eindruck bei der Öffentlichkeit hinterlässt.

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender